

**Kollektivvertrag für  
Brunnenmeister, Grundbau- und Tiefbohrunternehmer**

abgeschlossen zwischen der Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe einerseits,  
dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Bau – Holz, andererseits

**Artikel I - Geltungsbereich**

Der Kollektivvertrag erstreckt sich:

- a) räumlich:** auf das Gebiet der Republik Österreich,
- b) persönlich:** auf alle Arbeitnehmer (einschließlich der Lehrlinge), die nicht Angestellte im Sinne des Angestelltengesetzes sind und die bei einem der in c) genannten Betriebe beschäftigt sind,
- c) fachlich:** auf alle Betriebe der Brunnenmeister und Tiefbohrunternehmer, deren Inhaber Mitglieder der Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe sind.

**Artikel II - Lohnerhöhung**

a) Die kollektivvertraglichen Mindestlöhne und Lehrlingsentschädigungen werden per 1.5.2010 für eine Laufzeit von 12 Monaten um 1,05 % zuzüglich der Inflationsrate (1.3.2009 bis 28.2.2010 gemäß VPI 2005 der Statistik Austria) erhöht und in lit. b) neu festgesetzt. Die bis 30.4.2011 geltenden kollektivvertraglichen Mindestlöhne und Lehrlingsentschädigungen werden per 1.5.2011 für eine Laufzeit von 12 Monaten um 0,8 % zuzüglich der Inflationsrate (1.3.2010 bis 28.2.2011 gemäß VPI 2005 der Statistik Austria) erhöht und in einer zu diesem Stichtag veröffentlichten Lohnordnung neu festgesetzt. Die bis 30.4.2012 geltenden kollektivvertraglichen Mindestlöhne und Lehrlingsentschädigungen werden per 1.5.2012 für eine Laufzeit von 12 Monaten um 0,85 % zuzüglich der Inflationsrate (1.3.2011 bis 29.2.2012 gemäß VPI 2005 der Statistik Austria) erhöht und in einer zu diesem Stichtag veröffentlichten Lohnordnung neu festgesetzt.

b) Anhang gemäß § 6 RKV

**Lohnanhang (Lohnordnung, Lohnsätze)**

<b>Lohnordnung und Löhne</b>	<b>Stundenlohn in €</b> Ab 1. Mai 2010
Brunnenmeister, Brunnen- und Grundbautechniker	12,67
Brunnen- und Grundbauvorarbeiter	
Bohrmeister	12,22
Facharbeiter	11,07
Angelernte Arbeitnehmer	10,28
Hilfsarbeiter	9,30
Lehrlinge im 1. Jahr 40% des FA	4,43
Lehrlinge im 2. Jahr 60% des FA	6,64
Lehrlinge im 3. Jahr 80% des FA	8,86

Die je nach Dienstvertrag bestehende betragsmäßige Differenz zwischen dem kollektivvertraglichen Stundenlohn und dem tatsächlichen Lohn (ohne Zulagen) darf aus Anlass einer kollektivvertraglichen Lohnerhöhung nicht geschmälert werden. Ist die Differenz in Prozenten vereinbart, so gilt dies sinngemäß.

### **Artikel III – Änderung des Rahmenkollektivvertrages**

#### **§ 11 Entgelt bei Arbeitsverhinderung (mit Wirksamkeit 1. Mai 2008)**

*In § 11 Abs. 2 wird eine neue lit. k) eingefügt:*

„k) Lehrlinge erhalten ab 1. Mai 2009 für den ersten Antritt zur Führerscheinprüfung der Klasse B bezahlte Freizeit für die erforderliche Zeit; maximal einen Arbeitstag.“

#### **§ 12 Lehrlinge (mit Wirksamkeit 1. Mai 2010)**

*Im § 12 wird eine neue Ziffer 3 eingefügt:*

„3. Der Lehrling ist verpflichtet, den „Ausbildungsnachweis zur Mitte Lehrzeit“ (gemäß der Richtlinie des Bundes-Berufsausbildungsbeirats zur Förderung der betrieblichen Ausbildung von Lehrlingen gemäß § 19c BAG vom 2.4.2009) zu absolvieren. Bei positiver Bewertung, erhält er eine einmalige Prämie in Höhe von 300 Euro. Die Prämie ist gemeinsam mit der Lehrlingsentschädigung auszubehalten, die nach dem Erhalt der Förderung, fällig wird.

Die Änderung oder Aufhebung der Richtlinie führt zum Entfall dieses Anspruchs.

Lehrlinge, die die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg absolvieren, erhalten eine Prämie in Höhe von 200 Euro. Lehrlinge, die sie mit Auszeichnung absolvieren, erhalten eine Prämie in Höhe von 250 Euro.

Die Änderung oder Aufhebung der Richtlinie führt zum Entfall dieses Anspruchs.“

#### **Anhang II (mit Wirksamkeit 1. Mai 2010)**

*Im Anhang II Abschnitt I. Taggeld werden in den Ziffer 4 und 5 die Sätze wie folgt erhöht\*):*

	ab 1. Mai 2010	*)	*)
Ziffer 4. lit. a)	€ 9,19		
Ziffer 4. lit. b)	€ 14,65		
Ziffer 4. lit. c)	€ 1,39		
Ziffer 5 der Satz € 26,40	€ 26,40		
Ziffer 5 der Satz € 14,50	€ 14,65		

\*) Die Sätze des Taggeldes in § 9 Abschn I Z 4 und 5 werden wie folgt festgelegt:

- a. Das Taggeld von 9,10 Euro wird per 1.5.2010 um 0,5 % zuzüglich der Inflationsrate (1.3.2009 bis 28.2.2010 gemäß VPI 2005 der Statistik Austria), per 1.5.2011 um 0,5 % zuzüglich der Inflationsrate (1.3.2010 bis 28.2.2011 gemäß VPI 2005 der Statistik Austria) und per 1.5.2012 um 0,5 % zuzüglich der Inflationsrate (1.3.2011 bis 29.2.2012 gemäß VPI 2005 der Statistik Austria) erhöht.
- b. Das Taggeld von 14,50 Euro wird per 1.5.2010 um 0,5 % zuzüglich der Inflationsrate (1.3.2009 bis 28.2.2010 gemäß VPI 2005 der Statistik Austria), per 1.5.2011 um 0,5 % zuzüglich der Inflationsrate (1.3.2010 bis 28.2.2011 gemäß VPI 2005 der Statistik Austria) erhöht.

Austria) und per 1.5.2012 um 0,5 % zuzüglich der Inflationsrate (1.3.2011 bis 29.2.2012 gemäß VPI 2005 der Statistik Austria) erhöht.

c. Das Taggeld von 1,30 Euro wird um den nach lit a berechneten Betrag erhöht.

#### **Artikel IV - Wirksamkeitsbeginn und Geltungsdauer**

Der Kollektivvertrag beginnt seine Wirksamkeit am 1.5.2010 bzw. 1.5.2011 bzw. 1.5.2012. Die Lohnsätze gelten bis 30.4.2011 bzw. 30.4.2012 bzw. 30.4.2013.

Nach dem 31. Jänner 2013 sind Verhandlungen wegen Erneuerung des Vertrages aufzunehmen.

Wien, am 3. März 2010

#### **Für die Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe**

Komm.-Rat. Ing. Johann Gersthofer  
Bundesinnungsmeister

Mag.Franz Stefan Huemer  
Geschäftsführer

#### **Für den Österreichischen Gewerkschaftsbund Gewerkschaft Bau – Holz**

Johann Holper  
Bundesvorsitzender

Mag. Herbert Aufner  
Bundessekretär